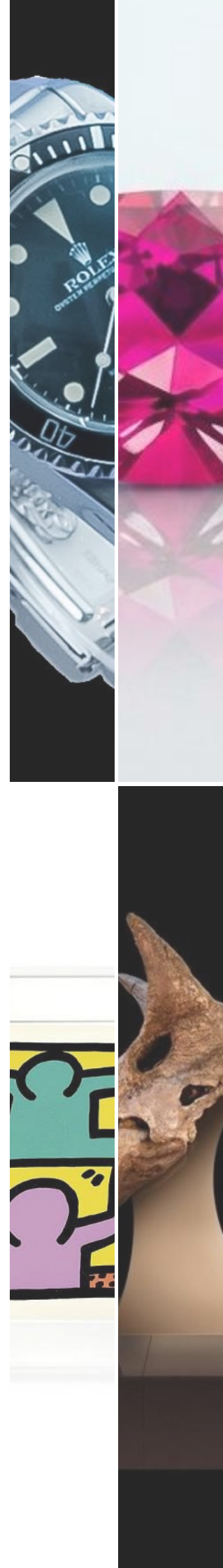


EINBLICK

Wie wir Sammlerobjekte auswählen

Ein gutes Portfolio beginnt mit guten Ankäufen. So findet, prüft und kauft Collectible Invst die Objekte für das Portfolio.



Warum es auf den Einkauf ankommt

Sammlerobjekte haben keinen Börsenkurs. Jedes Objekt ist ein Einzelstück, jeder Preis wird verhandelt. Deshalb legen wir großen Wert darauf, zu einem Preis zu kaufen, der den Marktwert nicht übersteigt. Der Einkauf ist für uns einer der wichtigsten Schritte im ganzen Prozess.

Das Portfolio verwaltet die New Horizon GmbH im Auftrag der Emittentin. Ihr Team investiert seit 2021 in Sammlerobjekte und kennt die Preise nicht nur aus Datenbanken, sondern aus eigenen Käufen und Verkäufen.

seit 2021

am Markt für Sammlerobjekte

1.000+

Sammlerwerte betreut

50+

Spezialpartner in unserem Netzwerk

6

Kategorien laut Anleihebedingungen

Angaben zur bisherigen Tätigkeit unseres Teams seit 2021, nicht zu Collectible Invst.

Wie wir an die Objekte kommen

Strategische Partner

Die meisten Objekte kommen von Händlern, Sammlern und Fachbetrieben, mit denen wir langfristig zusammenarbeiten. Sie bringen Objekte und Fachwissen ein, denn niemand kennt jede Kategorie bis ins Detail, auch wir nicht.

Auktionen und Marktplätze

Wir beobachten die wichtigsten Auktionshäuser und Marktplätze jeder Kategorie: anstehende Auktionen, neue Kataloge und Preisentwicklungen. Passende Objekte markieren wir früh und bieten gezielt mit.

Direkte Ansprache

Wir suchen gezielt nach bestimmten Objekten, sprechen Sammler und Verkäufer direkt an und sind auf den Fachmessen der Kategorien präsent. So entstehen Kontakte, aus denen später Angebote werden.

Zugang zu Stücken, die selten auf den Markt kommen



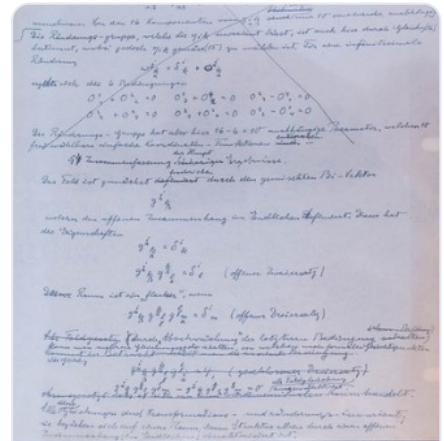
Triceratops prorsus „Russ“

Schädel mit fast zwei Metern Spannweite und rund 70 % Originalsubstanz. Gut erhaltene Schädel dieser Größe kommen nur selten auf den Markt.



Rubin aus Burma

6,39 Karat, mit Zertifikat eines unabhängigen Gemmologie-Labors. Rubine dieser Größe kommen selten auf den Markt.



Albert Einstein

Eine Seite mit handschriftlichen Berechnungen, Echtheit durch unabhängiges Gutachten bestätigt.

Die gezeigten Objekte hat unser Team in den vergangenen Jahren für Anleger zugänglich gemacht. Sie sind nicht Teil von Collectible Invst und werden auch nicht in das Portfolio übernommen.

Wie wir den Wert bestimmen

Bei Sammlerobjekten gibt es keinen Kurs, den man ablesen kann. Den Wert muss man sich erarbeiten. Deshalb ermitteln wir vor jedem Ankauf eine Wertspanne aus über 30 Datenquellen. Maßstab ist, was der Markt für vergleichbare Stücke tatsächlich zahlt, nicht was Verkäufer verlangen.

Drei Datenebenen

EBENE 1

Öffentliche Daten

Auktionsergebnisse, dokumentierte Transaktionen und aktuelle Angebote aus allen Kategorien. Sie zeigen, wo Preise liegen und wie sie sich über die Zeit bewegen.

EBENE 2

Kommerzielle Daten

Lizenzierte Marktdaten und Preisdatenbanken, die nicht frei zugänglich sind. Sie füllen Lücken und machen Vergleiche vollständiger und genauer.

EBENE 3

Eigene Daten

Käufe, Verkäufe und Haltedauern seit 2021, individuelle Wertgutachten unabhängiger Sachverständiger zu unseren Objekten und die Nachfrage auf unserer Plattform. Diese Daten gibt es nur bei uns.

Unser Bewertungsmodell

Kaum ein Objekt hat einen exakten Vergleich. Zwei Exemplare desselben Modells unterscheiden sich in Alter, Zustand oder Dokumentation, und jeder dieser Punkte verändert den Preis. Für die Auswertung nutzen wir deshalb ein eigenes Bewertungsmodell mit maschinellem Lernen, das für Collectible Invst zum Einsatz kommt. Es leitet aus der Datengrundlage ab, wie stark einzelne Merkmale den Preis beeinflussen.

Beispiel. Uns wird eine Rolex Daytona in Edelstahl angeboten: ungetragen, mit Box und allen Papieren. Die meisten dokumentierten Verkäufe betreffen aber Exemplare mit Gebrauchsspuren oder ohne Papiere. Das Modell schätzt, welchen Aufschlag Zustand und Vollständigkeit am Markt tatsächlich rechtfertigen. So zahlen wir für ein besseres Stück einen besseren Preis, aber nicht mehr, als der Markt dafür hergibt.

Das Modell entscheidet nicht allein. Es ist ein Werkzeug, auf dessen Grundlage unsere Asset Manager, die Partner der Kategorie und das Investment Committee urteilen. Daten und Erfahrung prüfen sich gegenseitig.

Ein Modell, das mit dem Markt wächst. Die Datenlage bei Sammlerobjekten steht erst am Anfang. Bei Uhren und Kunst ist sie heute schon breit, in anderen Kategorien wächst sie gerade. Ähnlich war es bei Aktien: Systematische Analyse wurde erst möglich, als Kursdaten und Unternehmenszahlen umfassend erfasst wurden. Mit jedem Ankauf, jedem Verkauf und jeder neuen Datenquelle wird unsere Datengrundlage breiter.

Wie ein Objekt geprüft wird

Vor jedem Kauf stehen drei Fragen. Wie gründlich wir sie beantworten, hängt vom Wert des Objekts ab: Je teurer das Objekt, desto tiefer die Prüfung.

WERT

Ist der Preis marktgerecht?

In einer Vergleichsanalyse dokumentieren wir für jedes Objekt, dass der Kaufpreis unter dem indikativen Marktwert liegt. Der indikative Marktwert ist eine Schätzung, kein garantierter Verkaufspreis. Ab 250.000 € kommt ein externes Wertgutachten hinzu.

ZUSTAND

In welchem Zustand ist es?

Je höher der Wert, desto genauer der Blick: von Detailfotos über die Einschätzung eines Spezialisten bis zur Begutachtung vor Ort.

HERKUNFT

Ist die Herkunft unbedenklich?

Seriennummern, Register und Dokumente werden auf Plausibilität geprüft. So schließen wir problematische Ware aus.

Welche Nachweise wir verlangen

Bei jedem Objekt	Kaufbeleg · Identifizierung des Verkäufers · datierte Fotos oder Video als Existenznachweis · Herkunftsprüfung · Eingangsprüfung beim Verwahrer
bis 50.000 €	zusätzlich Detailfotos und Zustandsangaben des Verkäufers
50.000 bis 250.000 €	zusätzlich schriftliche Einschätzung eines Spezialisten der Kategorie zu Zustand und Preis
ab 250.000 €	zusätzlich externes Wertgutachten mit Begutachtung vor Ort, zu Zustand und Wert

Die Stufe ist eine Mindestanforderung, eine gründlichere Prüfung ist jederzeit möglich. **Fehlt ein Nachweis, wird nicht gekauft.**

Keine übernommenen Bestände. Das Portfolio wird ausschließlich mit neu erworbenen Objekten aufgebaut.

Ein unabhängiger Blick von außen

Der Jahresabschluss der NH Collectible 1 GmbH wird jährlich von Christian Farin, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit Stationen bei PwC und Forvis Mazars, geprüft. In der Abschlussprüfung prüft er insbesondere Existenz und Bewertung der im Bestand befindlichen Sammlerobjekte nach den geltenden Berufsgrundsätzen, dabei werden auch die relevanten internen Kontrollen gewürdigt. Für Fachfragen zieht er bei Bedarf unabhängige, auf die jeweilige Objektkategorie spezialisierte Sachverständige hinzu. Die Abschlussprüfung ist keine Garantie für den Wert der Sammlerobjekte oder für künftige Verkaufserlöse.

Wer entscheidet

Kein Ankauf ohne Freigabe. Jeder Kauf durchläuft dieselben fünf Schritte, und die Grenzen dafür stehen in einer internen Ankaufrichtlinie. Diese Regeln gelten für jeden Ankauf von Collectible Invst.



Wer welche Rolle hat

- **Asset Manager** kennen Markt und Zustand ihrer Kategorie.
- **Die Risikofunktion** achtet auf Anleihebedingungen, Ankaufrichtlinie und Prüfregele.
- **Finanzen** prüft Budget und Liquidität.
- Interessenkonflikte werden offengelegt, jede Entscheidung wird dokumentiert.

Welche Grenzen gelten

- Gekauft wird nur in den sechs Kategorien der Anleihebedingungen.
- Obergrenzen je Objekt und je Kategorie in unserer internen Ankaufrichtlinie sollen eine breite Streuung des Portfolios sicherstellen. Die Ankaufrichtlinie ist nicht Teil der Anleihebedingungen; rechtlich maßgeblich sind allein die Anleihebedingungen.
- Vor jedem Kauf wird geprüft, ob die Grenzen eingehalten bleiben.



„Die meisten Sammlerobjekte werden aus dem Bauch heraus gekauft. Wir kaufen mit Disziplin: mit Daten, mit Partnern, die ihr Fach seit vielen Jahren kennen, und mit klaren Regeln, wann wir Nein sagen. Ein gutes Objekt zum falschen Preis kaufen wir nicht. Daran wollen wir uns messen lassen.“

Malte Häusler · Geschäftsführer der NH Collectible 1 GmbH

Und nach dem Kauf? Dann beginnt die zweite Aufgabe: das Objekt sicher zu verwahren, zu versichern und im Wert zu erhalten. Mehr dazu im nächsten Einblick: *Wie wir Sammlerobjekte verwahren*.

Wichtig zu wissen. Sorgfältige Ankäufe verringern Risiken, schließen sie aber nicht aus. Der Wert von Sammlerobjekten kann schwanken. Collectible Invst ist eine nachrangige Gewinnschuldverschreibung und passt als langfristige Beimischung für Anleger, die einen Verlust bis zum Totalverlust tragen können. Maßgeblich sind allein das Basisinformationsblatt und die Anleihebedingungen, abrufbar unter <https://www.collectible-invest.com/documents>.